

WILLKOMMEN IM FRÜHSOMMER!

Wir leben in einer Zeit, die von Unsicherheit geprägt ist. Vieles ist nicht mehr vorhersehbar und die meisten von uns lassen die Geschehnisse nicht kalt. Wie gehen wir mit dieser für uns (wieder) neuen Situation um? Was trägt uns und woraus schöpfen wir Kraft?



Foto: Christoph Oehler

Zunächst ist es sicher hilfreich, wenn wir für alles dankbar sind, was wir trotz allem noch haben: Menschen um uns, die uns mit Liebe begegnen oder die wunderbare Natur, die uns erfreut und stärkt.

Es kann einem aber auch helfen, wenn wir trotz allem an der Hoffnung festhalten. An der Hoffnung, dass eine Welt möglich ist, in der alle Menschen eine Zukunft haben.

Für den Psalmbeter des 62. Psalms liegt die Hoffnung in Gott begründet:

Bei Gott allein kommt meine Seele zur Ruhe; denn von ihm kommt meine Hoffnung.

Nur er ist mein Fels, meine Hilfe, meine Burg; darum werde ich nicht wanken.

Psalm 62, 6-7

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine hoffnungsvolle Fröhsommerzeit

Karin Oehler